

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

21.01.1915 - Friedrich von Schiller: Die Jungfrau von Orleans.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Donnerstag, den 21. Januar 1915.

55. Vorstellung im Abonnement.

Auf der neuen Stilbühne:

==== Zum letzten Male: ====

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Akten und einem Prolog von Friedrich von Schiller.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Theo Münch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Maria Buchholz.
Agnes, Sorel, seine Geliebte	Mariaume Tauber.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Carl Weiß.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Paul Breitfeld.
La Hire, } königliche	Clemens Adami.
Du Chatel, } Offiziere	Curt Köhwig.
Erzbischof von Rheims	Arnold Fint.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Josif Nigrini.
Naoul, ein lothringischer Ritter	Heinz Huber.
Talbot, Feldherr der Engländer	Hans Ebert.
Lionel, } englische	Rudolf Rauba.
Kastolf, } Anführer	Curt Garbordi.
Rathherr von Orleans	Hans Wilde.
Ein englischer Herold	Hans Bernhöft.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Hugo Gerlach.
Margot, } seine Töchter	Erna Friedberichs.
Louison, }	Eva Bendorf.
Johanna, }	Grete Wessel.
Etienne, } ihre Freier	Carl Walthier.
Claude Marie, }	Hans Schmidt.
Raimond, }	Max Meinede.
Bertrand, ein anderer Landmann	Hans Bernhöft.
Ein Köhler	Hans Wilde.
Sein Weib	Julie Grube.
Sein Bube	Marianne Schiller.
Page	Lisa Cersf.
Ein Ritter	Carl Walthier.
Ein englischer Soldat	Heinz Huber.

Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Marschälle. Magistratspersonen. Der schwarze Ritter. Hofleute und anderes Gefolge.

Die Handlung ereignet sich theils zu Dom-Nemi, einem Dorfe, in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, theils in den Hoflagern zu Chinon an der Vienne und zu Chalons an der Marne, theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Die neue Stilbühne wurde nach Entwürfen von Dr. F. Ulbrich und K. Kaiser in den Werkstätten des Theaters von Maschinenmeister Kaiser und Hoftheatermaler Mohrmann ausgeführt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Brenntloge I. Rang	4 M — S.	Mittelplog II. Rang	2 M — S.
Profzeniumslöge I. Rang	3 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 70 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Portieressig	1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " — "	Ampitheater	— " 90 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 22. Januar 1915. 56. Vorstellung im Abonnement. **Als ich noch im Flügelkleide . . .** Ein frühliches Spiel in 4 Akten von A. Rehm und M. Frehee. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Im Theater gefunden: 2 Operngläser. 1 Paar Handschuhe.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

